

13.06.2017

ADHS – mehr als eine Modediagnose?

LWL-Universitätsklinik Hamm lädt zum Elternabend ein

Hamm (lwl) Was steckt hinter den vier Buchstaben ADHS? Ist es nur eine Modediagnose oder verbirgt sich mehr dahinter? Dieser Frage geht die LWL-Universitätsklinik Hamm nach und lädt am **Mittwoch (21. 6.)** von **19:30-21 Uhr** zu einem Elternabend mit dem Titel „Modediagnose ADHS“ ein. Die Veranstaltung findet in der Aula auf dem Klinikgelände, Heithofer Allee 64, in Hamm statt. An diesem Abend erfahren Eltern Wissenswertes über die Aufmerksamkeits-Defizit/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sowie über Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten.

ADHS ist eine der häufigsten Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Sie ist gekennzeichnet durch Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwierigkeiten, Impulsivität und körperliche Unruhe (Hyperaktivität). Häufig setzen diese Probleme bereits im Kindergartenalter ein und betreffen sowohl den familiären als auch den sozialen Kontext in Kindergarten und Schule. Insbesondere motorische Unruhe, Schwierigkeiten in der Regelbefolgung, fehlende Ausdauer bei Spielen und Aufgaben, leichte Ablenkbarkeit, häufiges Stören und die Zu-Bett-Geh-Situation können den Alltag herausfordernd machen.

„Mittlerweile haben sich einige Behandlungsangebote wie Selbsthilfeprogramme, Trainings für Eltern, Erzieher und Lehrer und Verhaltenstherapie sowie Medikamente als vielversprechend und hilfreich erwiesen“, erklärt Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann, Ärztlicher Direktor der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe (LWL) Hamm. „Aber was wirkt bei wem, und wer ist wirklich behandlungsbedürftig? Also wann ist ein „schwieriges“ Kind ein Kind, das tatsächlich eine fachliche Behandlung braucht?“

Diesen Fragen möchten die beiden Referenten Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann und Prof. Dr. Tanja Legenbauer gemeinsam mit den Eltern im Rahmen des Informationsabends nachgehen. Dabei sol-

...

len Symptome, Diagnostik sowie Behandlungsmöglichkeiten in einem dialogischen Ansatz besprochen werden. „Durch eine gute Vernetzung von Eltern und individualisierte Therapien wird es uns gelingen, Kinder mit ADHS zu behandeln und sie gezielt zu fördern“, ist sich Prof. Dr. Tanja Legenbauer sicher.

Der Elternabend ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an Franziska Martin, LWL-Universitätsklinik Hamm, Telefon 02381 893-5052 oder per E-Mail an franziska.martin@lwl.org.

Programm

19:30 Uhr Begrüßung

Vorträge:

- **ADHS: Richtig erkennen und behandeln**
Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann
- **Unsere Behandlungsangebote für „ADHS & Co“: Vom Kindergartenkind bis zum Teenager**
Prof. Dr. Tanja Legenbauer

Diskussion und Austausch

21:00 Uhr Ende der Veranstaltung

LWL-Universitätsklinik Hamm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klaudia Suilmann
Tel.: 02381 893 5018
Fax: 02381 893 1119
E-Mail: klaudia.suilmann@lwl.org
Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591 235
Fax: 0251 591 4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48133 Münster

Die LWL-Universitätsklinik Hamm im Überblick:

Die LWL-Universitätsklinik Hamm ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland. Sie übernimmt die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung für ca. 1,5 Millionen Menschen in der Versorgungsregion. Insgesamt verfügt die Klinik über 110 vollstationäre und 60 tagesklinische Behandlungsplätze in den fünf Tageskliniken Hamm, Rheda-Wiedenbrück, Bergkamen, Soest und Warendorf. Träger der Klinik ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL).

Erste Anlaufstellen für Patienten oder deren Angehörige ist die Institutsambulanz der Klinik:
LWL-Universitätsklinik Hamm, Heithofer Allee 64, 59071 Hamm, Telefon 02381 893-3000.

LWL-Universitätsklinik Hamm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaudia Suilmann

Tel.: 02381 893 5018

Fax: 02381 893 1119

E-Mail: klaudia.suilmann@lwl.org

Heithofer Allee 64, 59071 Hamm

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591 235

Fax: 0251 591 4770

E-Mail: presse@lwl.org

Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48133 Münster